

Wandergruppe der Ael - Scaphusia¹ (Wanderung vom 13. Juli 2007)

13. Juli

Leiter: Rüebli
Tel 222 53 40

08.53 ab Bahnhof SH mit SBB nach Hüntwangen-Wil (09.14)
(Billet: SH - Hüntwangen retour + Bus Wil-Hüntwangen)

Kurzwanderer: zusätzlich Hüntwangen - Wasterkingen

Wanderung: Station Hüntwangen-Wil - Pt 388 - Gz Stein No 1 -
Reutholz - Pt 376,1 - Gz Stein No 7 - Wasterkingen -
Stocken - Pt 543 (Apéro) - Pt 504 - Flüestieg - Wil

Wanderzeit: 2 ½ Std

Für Kurzwanderer: 08.53 Nach Hüntwangen-Wil

09.16 mit Bus nach Wasterkingen

Wanderung: Wasterkingen - Stocken - Pt 543 (Apéro) -
Pt 504 - Flüestieg - Wil

Wanderzeit: 1 ¾ Std

Grenzausweis!

13.00 Mittagessen Gasthaus Sternen, Wil

Infolge besonderer Umstände bin
ich - der Berichtstatter - erst bei
Pt. 543 zur Wandergruppe gestossen.
Dort begleiteten Rüebli's Freundin
und Nichte (2 Personen) den Apéro.
Vermutlich verliert die Gruppe hier
Pt. 504 an:



V.l.n.r.
Rüebli
Hörli
Chisfel
Zigan
Nett
Oepfel
Lynkens
h.a.m.



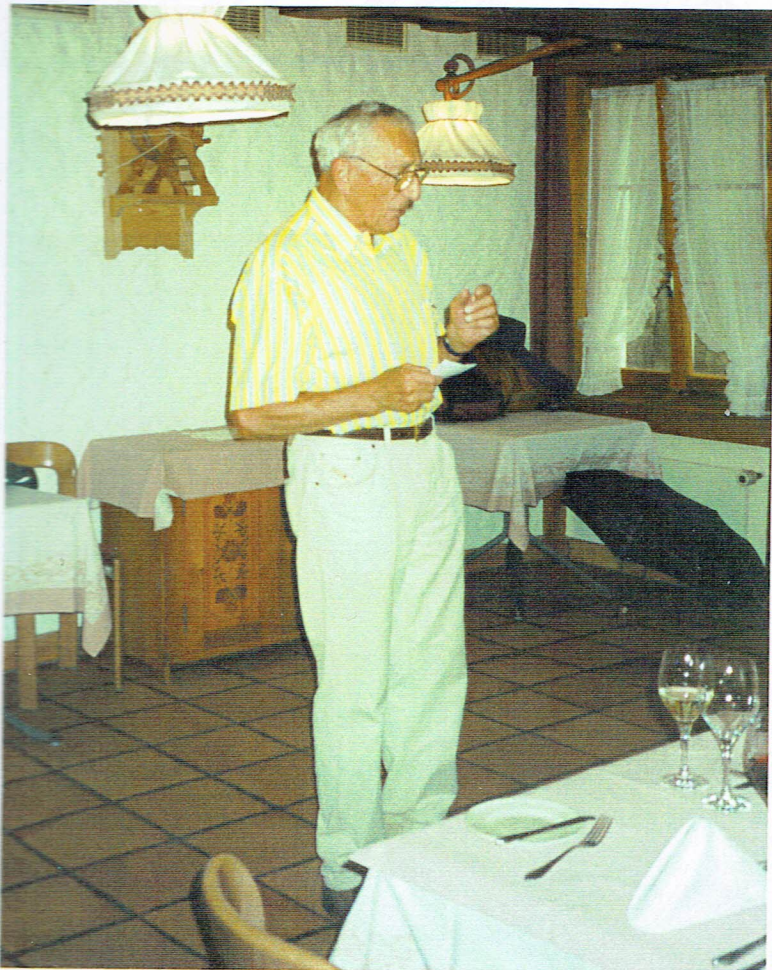
Hinter dem Horizont geht's hinunter
 nach Lil. Und schon im "Herren"?



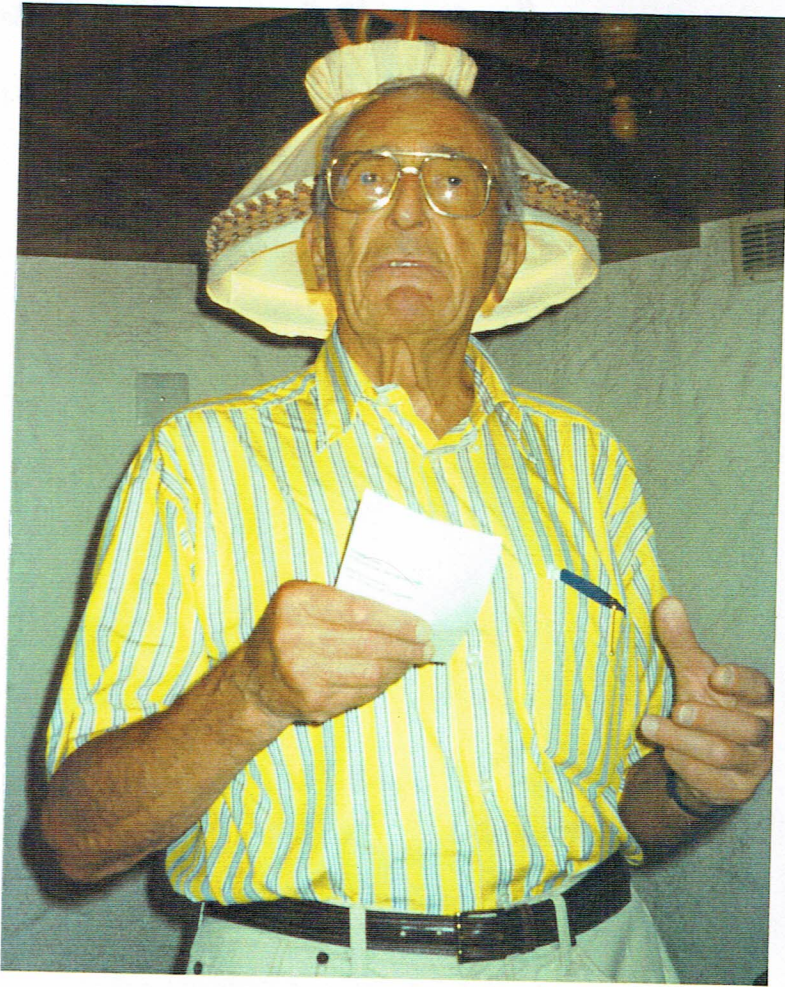
V. l. u. r
 Hornli,
 das fl.
 Veit und Luster
 Fersch und
 Blondel



Die Frau Wirtin³
zwischen Quick
und einem
älteren Herrn.

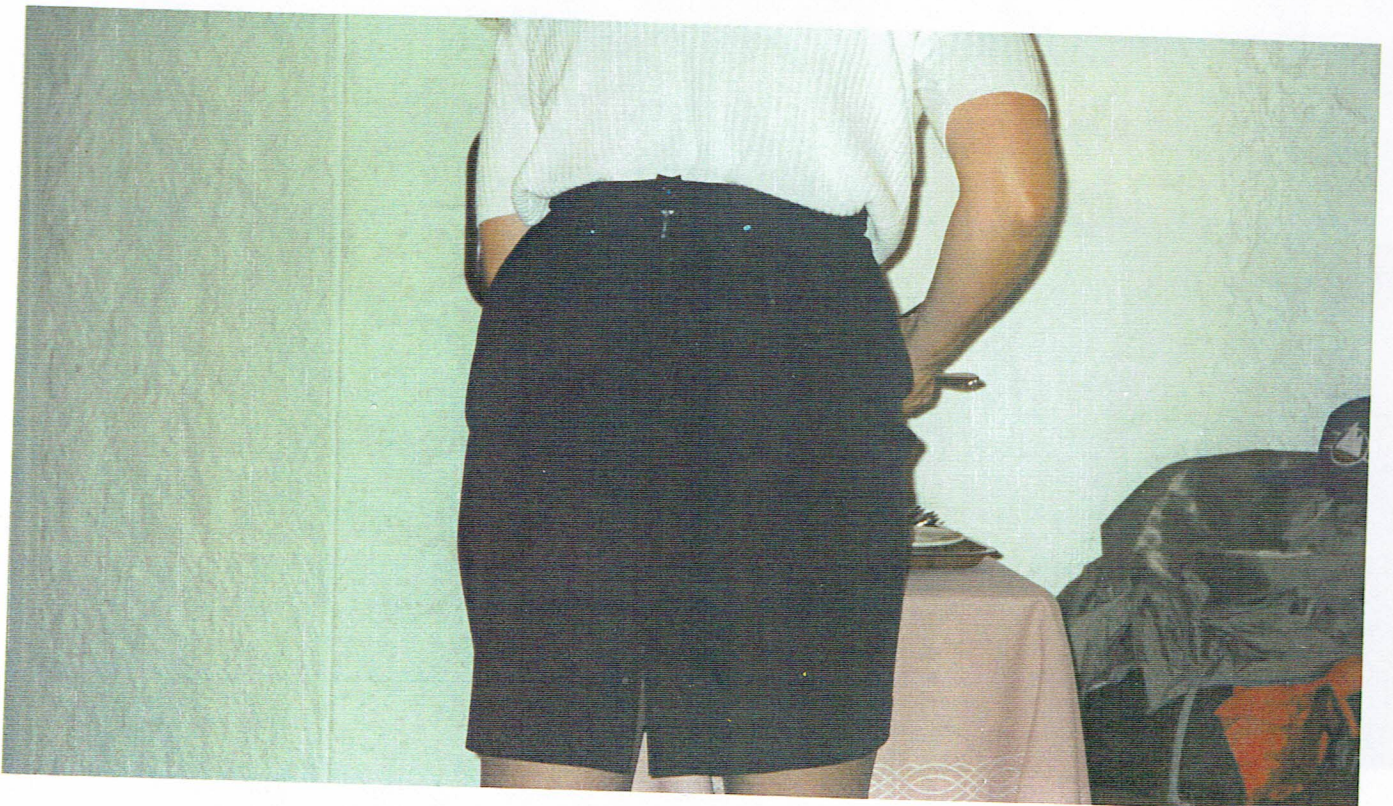


Der wandu litar
Rüchli stellt
uns
Wasterkingen
vor, vom
Mann mit - Zehn
bis zur



Hexenverbrennung
die er als
Excess des Aberglaubens
qualifiziert.

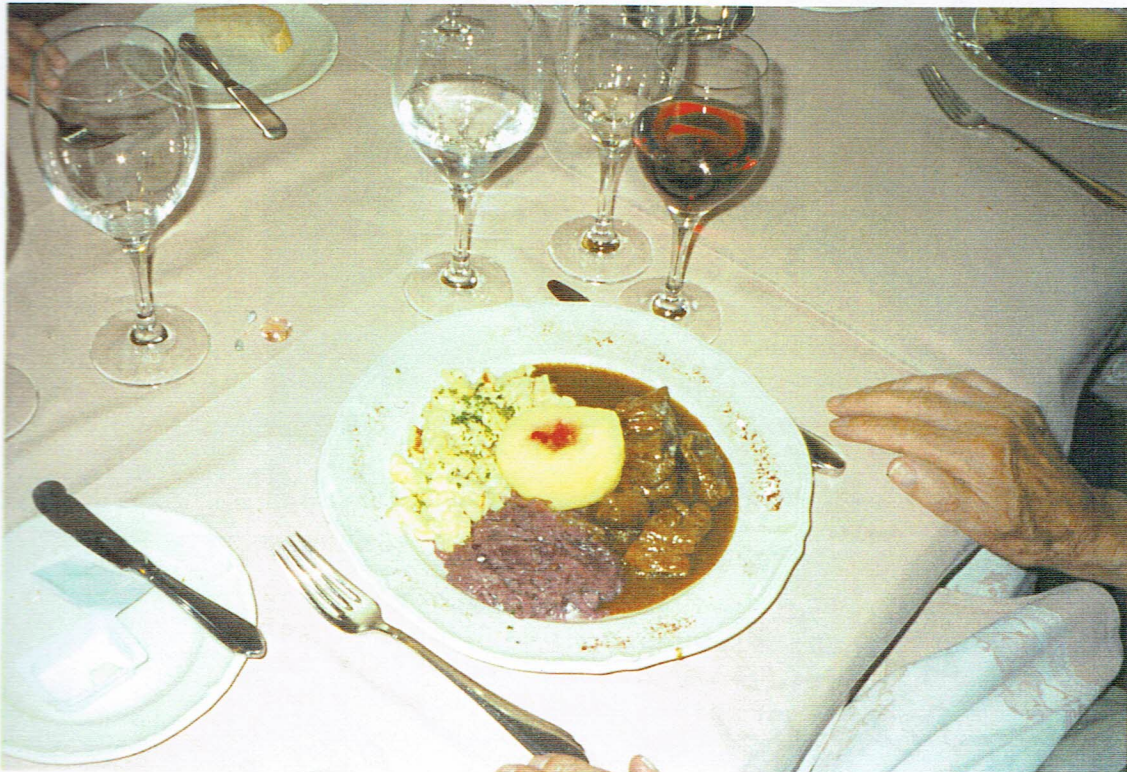
So konnte sich Aberglaube entbinden
und Hexenwahn entstehen.





5
Bison wartet
geduldig das
Ende der makal-
ren Zeremonie
ab

Parallel dazu wird der Wildsan-
Pfeffer serviert





Die Corona hat sich vom Schock erholt.
 v.l.n.r. Hörni sowie Quick und
 Rischli



v.l.n.r. gut erkennbar:
 Nett, Chäggi, Schüed
 Ping-Pong
 Stück



Unser Bundes-
präsident, der
Sozialist
Lecherberger
hat sich verpflichtet
an der Zentrum-
feier in Schaff-
hausen den Firm
des Bundesrates
zu überbringen.
Statt dessen hat
er ein Meeting
von Schwulen und

Leben mit Bundesrätelichem Verständnis
nis eröffnet. Zum Glück, denn
dadurch ist der Adrenalinspiegel
im Mark der Nebennieren überlaufen
und manifestiert sich in folgenden
Reimen:

x von
Strick

CHRISTOPHER STREET DAY 23.6.01

Das Leben ist so voll von Dingen
die uns zu Kommentaren zwingen,
und das Groteske, das passiert
mich zur Satire motiviert.

Christopher Street Day, wie Ihr wisst,
der Tag, wo Schwuler Schwule küsst
und viele leichtgeschürzte Lebbes
tun wie ein Schwarm gestörter Wespen.

8
Doch nun das Faktum, das mich sachte
und sichtlich auf die Palme brachte.

Zum Bundespräsidenten kamen
gepaarte Herren und auch Damen.
Doch Halt. Sie nicht bei ihm erschienen.
So war es nicht. Er kam zu ihnen.
Begrüßungsrede. Ehrerbötig.
Ich frage nicht War solches nötig?
War es nicht etwas viel an Ehren,
so mit Verkehrten zu verkehren.

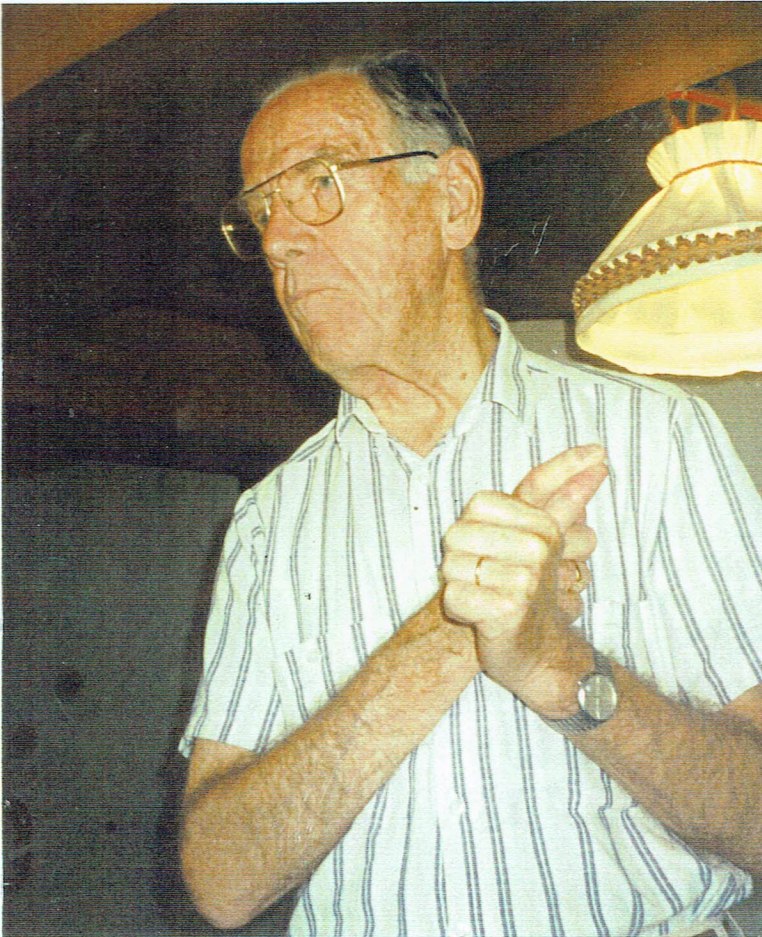
Soll man bejahren? Soll man tadeln?
Ich lass'es offen. Nur nicht adeln
durch Reden unsrer Bundesräte.
Man viel gescheiter lösen täte
die heissen, komplizierten Knoten
zum Beispiel - Kloten.

H zu delegieren
Es doch wohl auch gegangen wäre,
~~zu schicken seine~~ Sekretäre.
Bald wünscht der hinterste Verein:
Es muss der Bundespräsi sein.
Vielleicht hätt' sich geeignet gut
die Frau des Innern Dreifuss Ruth.
Sie hätt' versprochen - nicht zum Spasse
alternativen Sex auf Kasse.

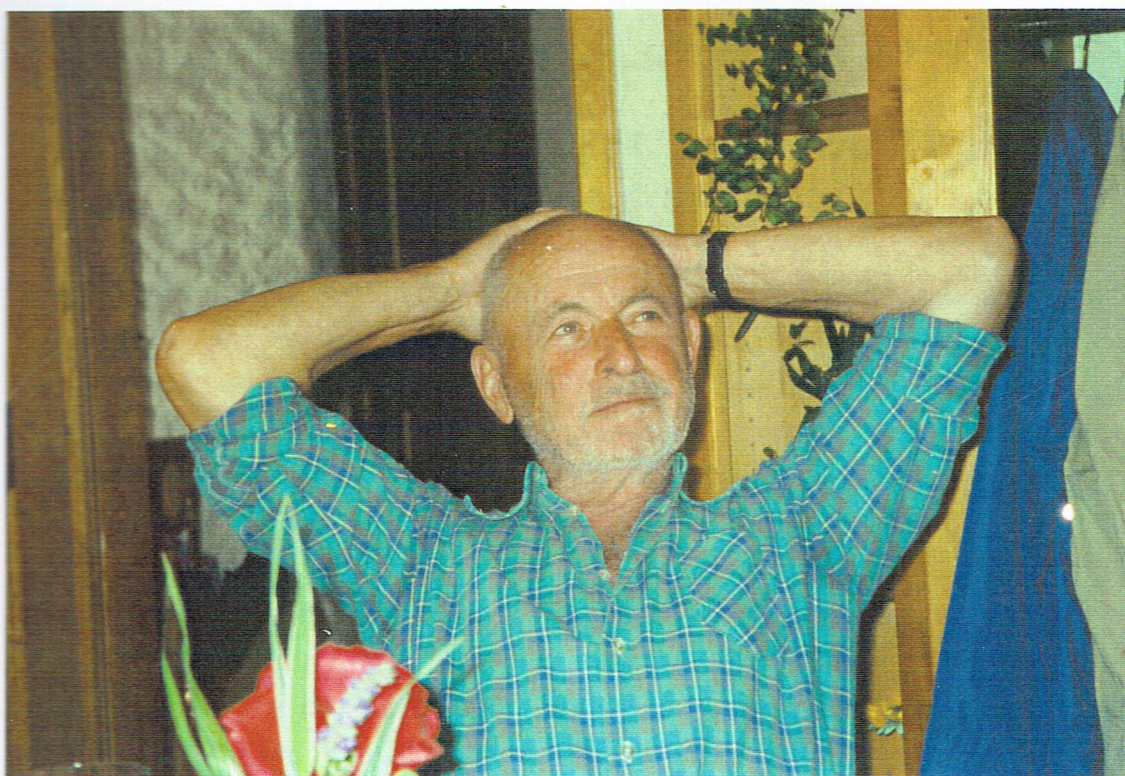
Zum Schluss: Zu unsern Wandertagen
kann ich voll Ueberzeugung sagen:
Scaphusia Walk Day zu begehen
würd' Bundesräten besser stehen.

M. 70

Stich



Flörli doppelt
in Prosa nach
und macht auf
merksam auf den
entscheidenden
Stichtag, den
70. April 1501.
500 Jahre später
trifft sich die
Wandergruppe im
alten Stabskeller
so ab 17.00 Uhr.



Quick ein Verehrer von Leuenberger,
 und zwar kein „Stiller“ bewahrt
 sich gegen die Attacken und behut
 sich voller Verachtung für die
 kulturlosen Fresser und Trinker
 zurück.



Einmal dieser
 Frankenbolde
 hat bei uns
 nicht, nicht,
 den Bericht -
 statter und
 Cantusmapisten
 zu beweisen.